

# Silentworld

TAUCHEN • LIFESTYLE • EMOTIONEN



**Magische Orte**

TAUCHEN IN QUELLTÖPFEN

**Der Freitaucher**

APNOE-WELTREKORDLER CHRISTIAN REDL

**Die letzten Zeugen**

HANNES JAENICKE IM EINSATZ FÜR HAIE

**Urlaub zu gewinnen!**

ZWEI WOCHEN AUF ZYPERN ABTAUCHEN



# dalmatisches

# dornröschen

Text Sabrina Monella © Fotos Franco Banfi

## ABTAUCHEN AUF VIS

SCHROFFE KÜSTEN, IDYLLISCHE LANDSCHAFT UND EINE FARBENFROHE UNTERWASSERWELT. WER KROATIEN FERNAB DER MASSES ERLEBEN MÖCHTE, IST AUF DER INSEL VIS GOLDRICHTIG. HIER PAART SICH MEDITERRANES AMBIENTE MIT WILDROMANTISCHER LANDSCHAFT UND ABWECHSLUNGSREICHEN TAUCHSPOTS.





DIE GEWÄSSER VOR VIS GLÄNZEN MIT SEHR GUTEN SICHTWEITEN, IMPOSANTEN FELSWÄNDEN, MYSTISCH ANMUTENDEN GROTTEN UND ALTEN WRACKS.

Wie eine Schlange bahnt sich die holprige Straße ihren Weg durch die Landschaft. Mitten durch malerische Ortschaften und vorbei an kleinen Weinfeldern. Ihre Ränder säumen duftende Rosmarinhecken und verknöcherte Olivenbäume. Hin und wieder zeigen sich die schroffen Klippen der Adriaküste. Keine Frage, die kroatische Insel Vis geizt nicht mit mediterranem Ambiente. Und das, obwohl sie gerade einmal 90 Quadratkilometer misst. 90 Quadratkilometer, deren Küsten für Taucher allerdings einiges in petto haben: nämlich gigantische Sichtweiten, imposante Felswände, mystisch anmutende Grotten und alte Wracks. Alles in gutem Zustand und voll von maritimen Lebewesen.

Der Grund hierfür ist in der jüngeren Vergangenheit der Insel zu finden. Denn das 60 Kilometer vor Split gelegene Eiland war lange Zeit von der Außenwelt abgeschnitten. Bis in die Neunzigerjahre hinein war Vis militärisches Sperrgebiet. Ein Dornröschenschlaf, der sich nicht nur im ruhigen Gemüt der 3500 Bewohner niedergeschlagen hat. Auch die Natur hat von dieser touristischen Auszeit profitiert. Hiervon zeugen zumindest die vielen endemischen Tierarten, das gesunde Fischvorkommen und die größtenteils unbebaute Landschaft. Selbst den Touristenorten kommt die jahrzehntelange Zwangspause heute zugute. Denn Bettenburgen aus Beton, wie an der istrischen Küste, sucht

man hier vergebens. Stattdessen gibt es viele kleine, pittoreske Häuser mit gekalkten Wänden und pastellfarbenen Fensterläden.

So auch in Komiža, einem mittelalterlichen Dorf im Westen der Insel. Seine typischen Fischerhäuser reihen sich rund um das Castello, eine kleine venezianische Festung aus dem 16. Jahrhundert, und den kleinen Hafen. Ein wenig abseits davon befindet sich auch das das Manta Diving Center von Aniska und Lorenz Marovic. Die Lage ist gut überlegt. Denn nur wenige Hundert Meter vor der Küste erhebt sich die kleine Insel Biševo aus dem Türkisblau der Adria. Sie ist bekannt für ihre Modra Spilja, eine maritime Grotte mit besonders imposantem Lichtspiel. Zugang in ihr silber schimmerndes Innere erhalten Taucher über einen bis zu drei Meter tiefen Kanal. Bereits hier lässt sich erahnen, welche Schönheit den Taucher in der Haupthöhle erwartet. Glitzernde Lichtreflexe brechen durch das azurblaue Wasser. An der Oberfläche zeichnen sich die schwarzen Silhouetten kleiner Boote ab. Doch dies ist noch kein Vergleich mit dem Bild, das sich zur Mittagszeit unter der Wasseroberfläche bietet. Sonnenstrahlen, die durch die zahlreichen Öffnungen im Felsen eintreten, tauchen die Höhle in ein leuchtend blaues Licht. Mystisch und unwirklich. Ganz so, als hätten professionelle Designer ihr Können unter Beweis gestellt.





#### BUNTE RIFFE

Aber auch außerhalb des Gesteins gibt es viel zu entdecken. Denn der Meeresboden Dalmatiens besteht fast überall aus steil abfallenden Felsen mit Nischen und Spalten. Perfekte Lebensräume also für allerlei Bodenbewohner wie bunte Schwämme, kleine Moostierchen und orangefarbene Prachtsternschnecken. Sie bilden mit vielen weiteren Kreaturen ein verworrenes Durcheinander von allerlei Farben und Formen. Weiter unten, dort wo die Felsen auf den Sandgrund treffen, finden sich hin und wieder sogar Katzenhaie.

Gorgonien. Letztere werden im Übrigen auch gern von Katzenhai-Müttern ausgewählt, um dort ihre Eier abzulegen. Diese werden dann mit langen Fäden an den Polypen der Korallen angebracht.

#### WRACKTAUCHEN

Doch auch jene, die es weniger tierisch und dafür mehr historisch lieben, gehen auf Vis nicht leer aus. Denn wie fast überall in Kroatien finden sich auch hier allerlei Wracks. So liegt im äußersten Westen die 70 Meter lange „Teti“. Das ehemalige Frachtschiff kollidierte



Eine gute Anlaufstelle, um diese Artenvielfalt zu entdecken, sind die beiden Tauchplätze „Kumiža Stupiste in“ und „Kumiza Stupiste out“. Beide befinden sich auf einer Sandbank am südlichen Ende von Komiza und beherbergen unter anderem Drachenköpfe, Haarsterne und Seespinnen. Und sogar Korallen gibt es hier. Auf der äußeren Steilwand strahlen sie in knalligem Rot, auf dem inneren Spot sind sie schwarz und bieten einen wunderschönen Kontrast zu den roten und gelben

vor 79 Jahren bei einem Unwetter mit der Insel Mali Barjak. Ein schwerer Schlag, den der mit Pflastersteinen beladene Dampfer nicht verkraftete. Zwar konnte die gesamte Mannschaft gerettet werden, doch für das Schiff kam jede Hilfe zu spät. Heute steht die „Teti“ auf ihrem Kiel in einer gut erreichbaren Tiefe zwischen zehn und 34 Meter Tiefe. In ihren zahlreichen Nischen und Laderäumen haben neben feingliedrigen Langusten auch drei große Conger-Aale ein Zuhause gefunden.





DER MEERESBODEN DALMATIENS BESTEHT FAST ÜBERALL AUS STEIL ABFALLENDEN FELSEN MIT NISCHEN UND SPALTEN. EIN PERFEKTER LEBENSRAUM FÜR VIELFÄLTIGE MEERESBEWOHNER.





## AUF DER ÄUSSEREN STEILWAND ERSTRAHLEN KORALLEN IN KNALLIGEM ROT.

Außen umkreisen Schwärme von Brassen und Mönchsfische das dicht bewachsene Deck. Ein Anblick, der es – auch angesichts der Sichtweiten – durchaus mit den Spitzenshots rund um Malta aufnehmen kann.

### NICHT OHNE GENEHMIGUNG

Damit dies auch so bleibt, unterliegt das Sporttauchen in Kroatien strengen Regeln. So benötigt jeder Taucher eine Genehmigung der Kroatischen Gesellschaft für Tauchsport (Croatian Diving Association). Sie unterscheidet zwischen individuellen und organisierten Tauchern. Also zwischen jenen, die auf eigene Faust losziehen, und anderen, die ihre Unterwasserausflüge über eine registrierte Basis oder einen ansässigen Tauchclub organisieren lassen. Für Letztere kostet die ein Jahr gültige Genehmigung rund 15 Euro. Alle anderen zahlen wesentlich mehr. Sie berappen in Hafenmeistereien umgerechnet 330 Euro und erhalten im Gegenzug eine Berechtigung für fast alle kroatischen Hoheitsgewässer. Einzige Ausnahmen sind besondere Spots, die nur mit einem registrierten Guide besucht werden dürfen, um die nötige Sicherheit zu garantieren oder den Umweltschutz zu gewährleisten.

Eine Einschränkung, die man aber angesichts der Unterwasserwelt von Vis gern in Kauf nimmt. Schließlich soll die Insel auch ohne weiteren Dornröschenschlaf so bleiben, wie sie ist: ursprünglich, fischreich und ohne Spuren von Massentourismus. ☺

### REISEINFOS VIS

**ANREISE:** Per Auto oder Flugzeug. Croatia Airlines und Luft-hansa fliegen von mehreren deutschen Städten in die Stadt Split. Von dort aus geht es per Schiff weiter nach Vis.

**EINREISE:** Es genügt ein gültiger Reisepass oder Personalausweis.

**UNTERKUNFT:** Issa Hotel, E-Mail: [issa@st.t-com.hr](mailto:issa@st.t-com.hr)  
Tamaris Hotel, E-Mail: [tamaris@st.t-com.hr](mailto:tamaris@st.t-com.hr)  
Ferienwohnungen Darlic & Darlic, [www.darlic-travel.hr](http://www.darlic-travel.hr)

**TAUCHEN:** Manta Diving Center, [www.manta-diving.com](http://www.manta-diving.com)  
Croatia Divers, [www.croatiadivers.com](http://www.croatiadivers.com)

**TAUCHGENEHMIGUNG:** Croatian Diving Association,  
[www.diving-hrs.hr](http://www.diving-hrs.hr)

**NÄCHSTE DRUCKKAMMER:** Überdruckzentrum in Split,  
Tel. +38 521 354511

**SPRACHE:** Kroatisch, aber auch Englisch, gelegentlich sogar Deutsch.

**GELD:** Die kroatische Währung ist die Kuna. Ein Euro entspricht etwa 7,3 Kuna.

**BESTE REISEZEIT:** Mai bis Oktober

### TAUCHEN

**Wassertemperatur:** 13 Grad (Mai) bis 20 Grad Celsius (September)

**Sichtweite:** je nach Wetter, bis zu 40 Meter

**Schwierigkeitsgrad:** für alle Ausbildungsstufen gibt es geeignete Spots

**Strömungen:** in der Regel keine

